



Aus Liebe zum Menschen.



Retter auf vier Pfoten

DRK Rettungshundestaffel Alzey



Das Konzept ...

► Geschichte und Zweck

Die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes in Alzey besteht seit 1998 und ist damit eine der ältesten DRK Staffeln in Rheinland-Pfalz. Sie hat heute ca. 16 Mitglieder. Im Durchschnitt trainieren 10 bis 15 Hunde mit ihren Menschen für den Einsatz in Flächen- und Trümmersuch-



gebieten. Ziel unserer Arbeit ist primär das Auffinden vermisster Personen. Allerdings ist ein Einsatz ebenso erfolgreich, wenn Gebiete nach intensiver Suche als „abgesucht“ freigegeben werden können.

► Einsatzgebiete

Das Einsatzgebiet der Alzeier Staffel ist nicht nur auf den Landkreis Alzey-Worms und das Gebiet Rheinhessen beschränkt. Erfahrungsgemäß wird unsere Staffel in ganz Rheinland-Pfalz und ebenso länderübergreifend angefordert.



► Alarmierung

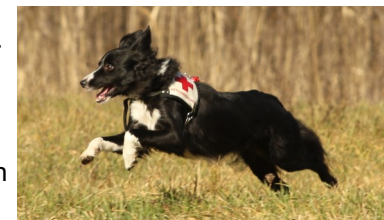
Unsere Hundeteams befinden sich 24 Stunden und 365 Tage im Jahr in Einsatzbereitschaft. Sie werden von der Rettungsleitstelle Mainz alarmiert. Der Einsatz wird durch die Polizei veranlasst. Im Einsatzfall stehen 5 bis 10 Rettungshundeteams sowie weitere qualifizierte Helfer des Kreisverbandes für die Vermisstensuche zur Verfügung.

Keine Hilfe ohne Hilfe ...

► Förderer der Hundestaffel

Natürlich kommt auch die ehrenamtliche Arbeit der Hundestaffel nicht ohne finanzielle Förderung aus.

Als Spender oder als Pate eines Rettungshundes können Sie mithelfen, unser Einsatzequipment und unsere Einsatzkosten zu finanzieren.



Informationen über eine Rettungshundepatenschaft erhalten Sie online auf unserer Internetseite.

► Teil des Teams werden

Die zeitaufwändige und ehrenamtliche Tätigkeit in der Staffel kann nur mit motivierten Menschen und geeigneten Hunden gelingen. Deshalb sind Teams, die viel Einsatzbereitschaft, Zeit und Leidenschaft mitbringen immer willkommen. Auch Menschen ohne Hund können bei uns als Suchgruppenhelfer aktiv werden.

Wenn Sie sich mit oder ohne Hund für eine Ausbildung in unserer Staffel interessieren, kontaktieren Sie uns! Wir informieren Sie gerne noch detaillierter.



► Eignung Ihres Vierbeiners

Es kommt nicht darauf an, ob es sich bei Ihrem Hund um einen Rassehund oder Mischling handelt. Wichtig ist, dass er bei Ausbildungsbeginn möglichst jung ist (nicht älter als zwei Jahre), mit Spielzeug oder Futter motivierbar und arbeitsfreudig ist, sich freundlich gegenüber Mensch und Hund zeigt und eine mittelgroße Statur und Wesensfestigkeit mitbringt!



Der Einsatz ...

► Flächensuche

Werden Personen in unwegsamem, unübersichtlichen Gelände vermisst, so ist das eine Einsatzlage für unsere Rettungshundeteams "Flächensuche". Dabei suchen wir meist ältere, verwirrte oder demente Personen, Kinder, ortsunkundige Wanderer, Suizidanten oder Menschen, die zum Beispiel nach Unfällen im Schock weglaufen.



Bei der Flächensuche stöbern die Hunde mit erhobener Nase, von ihren Hundeführern systematisch angeleitet, durch das zugeteilte Suchgebiet. Menschliche Witterung können sie dabei bis zu Entfernungen von mehreren hundert Metern wahrnehmen. Wird die Person vom Hund gefunden, verharret das Tier bei ihr und bellt solange, bis der Hundeführer an der Stelle eintrifft und Hilfe leistet.

► Trümmersuche

Speziell ausgebildete Suchhundeteams für den Einsatz nach Explosionen, Gebäudeeinstürzen, Erdbeben oder anderen Katastrophen sind immer noch unersetzlich. Dabei stellt der Einsatz extreme Anforderungen an das Trümmersuchhundeteam. Sicher und geschickt begeht der Suchhund die Trümmer. Mit seiner Nase lokalisiert er die Verschütteten unter meterdicken Trümmerschichten und zeigt seinem Hundeführer durch Bellen punktgenau an, wo menschliche Witterung am Stärksten austritt.

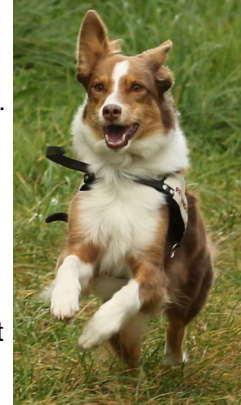


Die Ausbildung ...

► Mehrjährige Ausbildung

Bis zur Prüfung in der Trümmer- oder Flächensuche, die alle 2 Jahre wiederholt werden muss, vergehen unzählige Trainingsstunden und mindestens zwei Jahre Ausbildung.

In dieser Zeit lernt der Hund unter anderem Menschen in unwegsamem Gelände oder unter Trümmern zu finden und diese durch Bellen anzuzeigen (Flächen- und Trümmersuche), sich in Extremsituationen geschickt zu bewegen (Gewandtheit / Gerätearbeit) und seinem Hundeführer zuverlässig zu gehorchen. Neben der Arbeit mit dem Hund muss sich der Hundeführer auch das nötige Grundwissen aneignen. Sanitätsausbildung, Erste Hilfe am Hund, Funken, Kartenkunde und Fachspezifisches zum Thema Hund und Sucheinsatz stehen auf dem Ausbildungsplan.



► Prüfung und Training

Die bestandene Prüfung nach Prüfungsordnung für Rettungshunde im DRK attestiert dem Team die Einsatzfähigkeit.



Das Training geht danach jedoch weiter. Beide müssen sich fit halten und das Gelernte ständig wiederholen und vertiefen.

► Meilensteine in der Ausbildung

- Anwärterzeit (mind. 6 Monate)
- Einsatzkräftegrundausbildung
- Rettungshundeeignungstest (nach PO für RH im DRK)
- Gesamte Grundausbildungsphase (ca. 2 Jahre)
- Rettungshundeprüfung in der jeweiligen Sparte
- Wiederholung der Prüfung jeweils alle 2 Jahre

Auf einem, Blick ...

► Alarmierung

Über die Rettungsleitstelle Mainz (rund um die Uhr)

☎ **06131 - 19222 oder 112**

► Spendenadresse

DRK Kreisverband Alzey
Stichwort: Rettungshundestaffel
Rheinhausen Sparkasse
IBAN: DE74 5535 0010 0004 0479 67
BIC: MALADE51WOR

► Unsere Angebot für Sie

Fachvorträge rund um das Thema „Rettungshund“
Ausbildung zum Rettungshunde-Team
Ausbildung zum Suchgruppenhelfer
Rettungshundevorführungen
Kurse in „Erste Hilfe am Hund“



Kontaktadressen:

Staffelführung

Alexander Kuhn

Staffelführer

Ansprechpartner für Neuinteressenten

☎ 0175 - 5703694

✉ akuhn@rettungshundestaffel-alzey.com

Oliver Braden

Stellv. Staffelführer

☎ 0171 - 2192426

✉ obraden@rettungshundestaffel-alzey.com

Internet

www.rettungshundestaffel-alzey.com

www.facebook.com/DrkRettungshundestaffelAlzey

✉ info@rettungshundestaffel-alzey.com